Berufs- und Weiterbildungszentrum

Rapperswil-Jona

BWZ Rapperswil, Zürcherstrasse 1 + 7, 8640 Rapperswil





Neue Bildungsverordnung Bildungsplan Informationsveranstaltung - Handout

Berufs- und Weiterbildungszentrum



Informationsveranstaltung Neue Bildungsverordnung / Neuer Bildungsplan Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur

Schulstandort BWZ Rapperswil-Jona

Kanton St.Gallen

Berufs- und Weiterbildungszentrum

Ablauf

Begrüssung

Bildungsplan (BiPla)



ZFA in Rapperswil Urs Fischer, byza-sal

Grundlagen Simon Rakeseder, BWZ Rapperswil-Jona Bildungsverordnung (BiVo) (Fredy Fritsche, Amt für Berufsbildung SG)

Betriebliche Ausbildung Ciryl Rutz, Berufskommission BWZ

Schulische Ausbildung Simon Rakeseder, BWZ Rapperswil-Jona

Überbetriebliche Kurse Marc Schwerzmann, ÜK Zürich

Qualifikationsverfahren David Kölliker, Regionalexperte Rapperswil

Fragenrunde Simon Rakeseder, BWZ Rapperswil-Jona

Berufs- und Weiterbildungszentrum

Linth-Zeitung

Unabhängige Tageszeitung für den Wahlkreis See-Gaster. Amtliches Publikationsorgan für die Stadt Rapperswil-Jona.

Mittwoch, 20. September 2023

Good News für Bildungsstandort Rapperswil-Jona

Eine Strategie des Kantons sah vor, die Zeichnerlehre vom BWZ Rapperswil-Jona wegzunehmen. Der Kantonsrat versenkte die Pläne.

von Fabio Wyss

Der Widerstand zahlreicher Berufsverbände hat sich gelohnt. Am Dienstag schickte der St.Galler Kantonsrat die Pläne des Bildungsdepartements bachab. Dieses wollte die Standert won Berufs- und Weiterbildungszentren andes BWZ in Rapperswil-lona gente der Stander worden der Berufsten der Stander werden zu schaffen. Unterstützung dafür erheite Bildungsdirektor Stefan Kölliker nur von seiner eigenen Partie, der SVP. Doch selbst SVP-Kantonsrat Ivan Louis sagte.

«Noch nie wurde ich für ein Geschäft von so vielen Anspruchsgruppen ange-gangen, das ist kein gutes Zeichen.»

Zeichnerberuf bleibt beim BWZ

Zeichnerberuf bleibt beim BWZ
Auch in der Region reagierte mit dem
Architekturforum Obersee eine solche
Anspruchsgruppe auf die Pläne der Regerung. Dieser sei es zu wenig geltungen, dem Mehrwert der Kompelenzzeinten aufzuzeigen, sagt Mitte-EW-Spricherin Yvonne Suter aus Rappersbilona. s-O ieuchtet es beispielsweise
nicht ein, warum die vierjährige ZeicherAusbildung in Rapperswil-Jona an einen Standort verschoben werden soll
ohne Beruffsmaturiät und ohne Anbindung an eine Fachhochschule.»



«Warum Zeichner-Ausbildung verschoben werden soll, leuchtet nicht ein.»



«Auch bei einer neuen Strategie wird es nie die Zustimmung aller Beteiligten geben.»

Schliesslich entschied der Rat mit 77 gegen 32 Stimmen, nicht auf die Vorlage einzutreten. Eine neue Stratege soll zudem ein zu schaffender Beise oll zudem ein zu schaffender Beise der Schaffender Beisen geden gestellt werde soll eine der Berufsverbände. Auch bei eine neuen Strategie werde es nie die Zustimmung aller Beteiligten geben, sagte Bildungschef Kölliker im Rat. Im Bericht seien Modelle ungeführt, die auf grosse Zustimmung gestossen seien. Er nehme zur Kenntin, dass weitere Entschelde in der Berufsbildung nun für längere Zeit blockiert seien.
Schon seit drei Jahren versucht der Kanfon, Angebote von Berufs- und Weiterbildungszentren zu optimieren.



Berufs- und Weiterbildungszentrum

Kanton <u>St.Gallen</u> Amt für Berufsbildung



Informationsveranstaltung Zeichnerin EFZ / Zeichner EFZ

Amt für Berufsbildung St. Gallen Abteilung Lehraufsicht Fredy Fritsche

Bildungsdepartement

Kanton St.Gallen Bildungsdepartemer

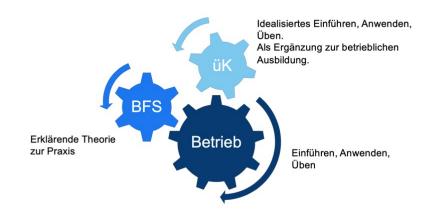
Berufs- und Weiterbildungszentrum

Berufliche Grundbildung Eine Aufgabe – drei Partner



Berufs- und Weiterbildungszentrum

Drei Lernorte (Lernortskooperation)



Kanton St.Gallen Bildungsdeparteme

Berufs- und Weiterbildungszentrum

Was ändert ab Lehrbeginn Sommer 2024

• Art. 8: ÜK-Tage geändert. Neu 20 ÜK-Tage (+ 4 Tage)

Art. 13: Bildungsbericht zur Standortbestimmung

Art. 18: Qualifikationsverfahren

Praktische Arbeiten als VPA Dauer: 16h
 Berufskenntnisse Dauer: 4h
 Allgemeinbildung Gewichtung: 15%
 Erfahrungsnote (8 Zeugnisnoten der BFS) Gewichtung: 15%

Bildungsplan: Überabeitete Inhalte (Handlungskompetenzen)

Berufs- und Weiterbildungszentrum



Revision Bildungserlasse

Zeichner/in EFZ → Fachrichtungen Architektur, Ingenieurbau, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Raumplanung

Kanton St.Gallen

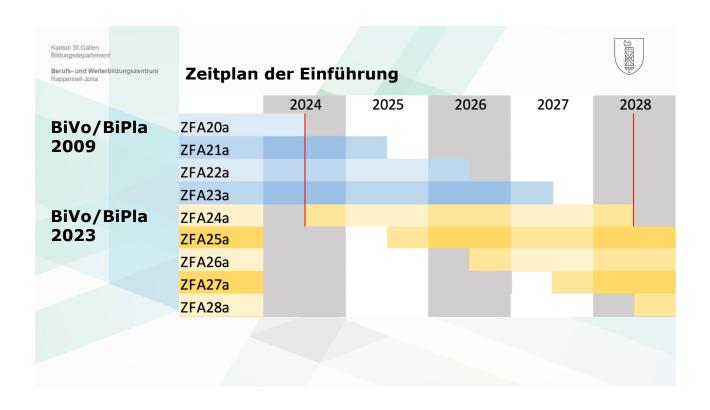
Berufs- und Weiterbildungszentrum

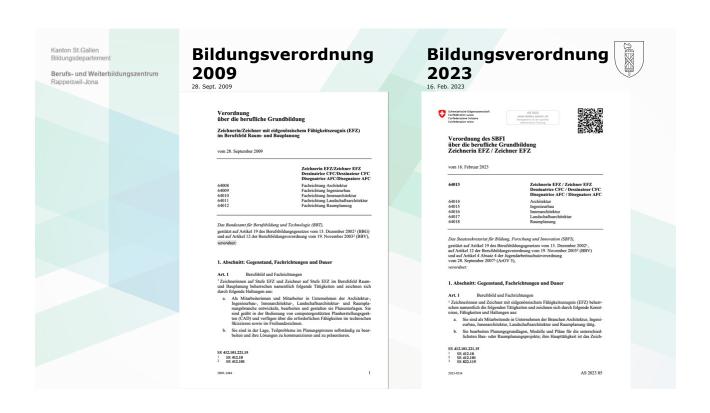
SLIAEALIS

BiVo und BiPla, Fundament der Ausbildung

- Bildungsverordnung (BiVo) regelt rechtliche Inhalte einer beruflichen Grundbildung. BiVo wird von SBFI erlassen.
- Bildungsplan (BiPla) definiert Inhalt einer beruflichen Grundbildung. BiPla wird von Trägerschaft erlassen und vom SBFI genehmigt.

BiVo und BiPla müssen, arbeitsmarktorientiert, zukunftsorientiert und rechtskonform sein.





Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil-Jona

Bildungsverordnung 2009

28 Sent 2009

2. Abschnitt: Ziele und Anforderungen

Art. 3 Handlungskompetenz Anforderung der beruflichen Grundbildung nach Art. 4-6

Art. 4 Fachkompetenz Mathematische/naturw. Grundlagen Planung Visualisierung Projektarbeit

Art. 5 Methodenkompetenz

Art. 6 Sozial- und Selbstkompetenz

Fachkompetenz steht im Zentrum

Mathematische/naturw. Grundlagen Planung Visualisierung Projektarbeit

Bildungsverordnung 2023

6. Feb. 2023

2. Abschnitt: Ziele und Anforderungen

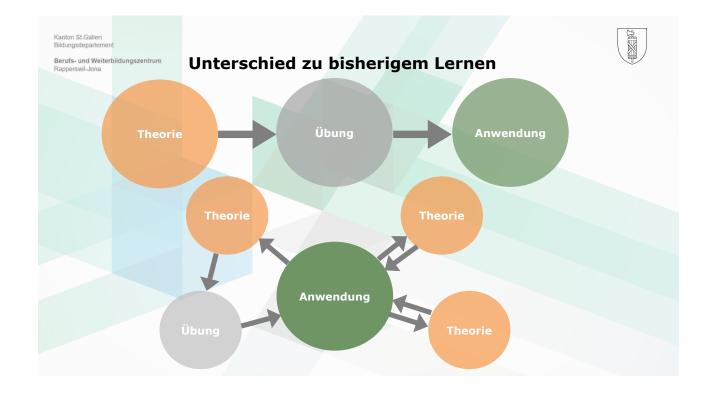
Art. 3 Handlungskompetenz Anforderung gemäss Handlungskompetenzbereiche (HKB)

Art. 4 Handlungskompetenzen

- a. Erarbeiten von Grundlagen und Lösungsansätzen
- b. Modellieren von digitalen Modellen Zeichnen von Plänen
- c. Erstellen von Visualisierungen und physischen Modellen
- d. Unterstützung der Projektleitung

Handlungskompetenz steht im Zentrum

- a. Erarbeiten von Grundlagen und Lösungsansätzen
- b. Modellieren von digitalen Modellen Zeichnen von Plänen
- c. Erstellen von Visualisierungen und physischen Modellen
 d. Unterstützung der Projektleitung





Stufen	1	– Ha							
Stulell	Begriff		ndlungskompetenzberei Iungskompetenz a5: Lösungsansätze und Vari		ındlagen und Lösungsaı		ätz(7F1
		- Zeichr	nerinnen und Zeichner EFZ erstellen technische u ie sich auf ihr Fachwissen in den Bereichen Baust	nd räumliche Skizzen von Situationen, Bauten, B		X	X	X	X
K1	Wissen	Nr.	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele überbetrieblicher Kurs				
K2	Verstehen	a5.1	Die Konstruktion und Funktion der einzelnen Bauteile und deren Schnittstellen und Abhän- gigkeiten nennen und bei der Planung berück- sichtigen. (K4)	Die Konstruktion und Funktion der einzelnen Bauteile und deren Schnittstellen und Abhän- gigkeiten nennen und diese beschreiben oder zeichnerisch darstellen. (K3)		×	×	×	×
	ļ	a5.2	Die Vorgaben für den Einbau gebäudetechnischer Komponenten umsetzen. (K3)	Die wichtigsten Komponenten der gängigen gebäudetechnischen Anlagen und Installatio- nen (Elektro, Heizung, Lüftung, Sanitär, Kälte,		x		×	
K3	Anwenden			Aufzüge, Schliesssysteme etc.) nennen und deren Funktionen, Einsatzmöglichkeiten und Umweltauswirkungen verstehen. (K2)					
K4	Analyse	_ a5.3		Massnahmen und Technologien beschreiben, mit welchen gebäudetechnische Anlagen und Installationen ressourcen- und energieeffizient erstellt und betrieben werden können. (K2)		x		x	
		a5.4		Statische Systeme unterscheiden und deren Einsatzmöglichkeiten und -grenzen beschrei- ben. (K2)		x	x	×	
K5	Synthese	a5.5		Baukonstruktionen hinsichtlich statischer Funktionalität und bauphysikalischer Eigen- schaften beschreiben. (K2)		x	x	x	x
K6	Beurteilen	a5.6	Typische Konstruktionen und Konstruktionsde- tails von Massiv., Stahl-, Hybrid- und Holzbau- werken entwickeln, zeichnerisch umsetzen und die Ausführung im Rahmen eines Baustel- lenpraktikums begleiten. (K3)	Typische Konstruktionen und Konstruktionsde- tails von Massiv-, Stahl-, Hybrid- und Holzbau- werken beschreiben und zeichnerisch umset- zen. (K3)	Typische Konstruktionen und Konstruktionsde- tails von Massiv-, Stahl-, Hybrid- und Holzbau- werken entwickeln und zeichnerisch umset- zen. (K3)	x	х	x	x
K6	Beurteilen	a5.6	tails von Massiv-, Stahl-, Hybrid- und Holzbau- werken entwickeln, zeichnerisch umsetzen und die Ausführung im Rahmen eines Baustel-	Typische Konstruktionen und Konstruktionsde- tails von Massiv-, Stahl-, Hybrid- und Holzbau- werken beschreiben und zeichnerisch umset-	tails von Massiv-, Stahl-, Hybrid- und Holzbau- werken entwickeln und zeichnerisch umset-	x	1	(x

Berufs- und Weiterbildungszentrum

Umfang der Bildung an den einzelnen Lernorten

Berufliche Grundbildung Zeichnerin/Zeichner mit EFZ. V des SBFI

AS 2023 85

Fachrichtungen Architektur, Ingenieurbau und Landschaftsarchitektur

Unterricht	 Lehrjahr 	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	Lehrjahr	Total
Berufskenntnisse Erarbeiten von Grundlagen und Lösungsansätzen	280	300	160	160	900
– Modellieren von digitalen Model- len und Zeichnen von Plänen Erstellen von Visualisierungen und physischen Modellen Unterstützen der Projektleitung	80	60	40	40	220
Total Berufskenntnisse	360	360	200	200	1120
b. Allgemeinbildung	120	120	120	120	480
c. Sport	40	40	40	40	160
Total Lektionen	520	520	360	360	1760

² Bei den Lektionenzahlen sind geringfügige Verschiebungen zwischen den Lehrjahren innerhalb des gleichen Handlungskompetenzbereichs in Absprache mit den zuständigen kantonalen Behörden und den zuständigen Organisationen der Arbeitswelt möglich. Das Erreichen der vorgegebenen Bildungsziele muss in jedem Fall gewährleistet sein.

Kanton St.Gallen Umfang der Bildung an den einzelnen Lernorten Berufs- und Weiterbildungszentrum Betriebliche Schulische Überbetriebliche Grundbildung Ausbildung Ausbildung durchschnittlich Berufsmaturität 3 ½ Tage/Woche 1760 Lektionen 20 Tage a 8 Std. Lehrjahr 1 2 3 4 1 2 3 4 3/4 3/4 3 3/4 3/4 3 ÜK Tage pro Kurs 3 3 3 3 Betrieb 3 4 1 1 1 2 1 1 1 Berufsfachschule

Berufs- und Weiterbildungszentrum

Bildungsverordnung Bildungsplan 2009 28. Sept. 2009

Bisher

Höchstzahl der Lernenden

BerufsbildnerIn zu 100% oder 2x60%

Lerndokumentation

Kontrolle und Unterzeichnung pro Quartal

Bildungsverordnung Bildungsplan 2023



Neu

Höchstzahl der Lernenden

BerufsbildnerIn zu 80% oder 2x50%

Lerndokumentation

Kontrolle, Besprechung und Unterzeichnung pro Semester

Baustellenpraktikum

Lernende absolvieren im 4. oder 5. Semester ein Baustellenpraktikum von 2 Wochen. (Empfehlung: nach dem Baustellen-ÜK)

Gefährliche Arbeiten

Gefährliche Arbeiten sind erst ab 18 Jahren erlaubt. Ausnahmen: Anhang 2 Bildungsplan

Kanton St.Gallen Bildungsdeparter

Berufs- und Weiterbildungszentrum

Handlungskompetenzbereiche / Leistungsziele



		ungskompetenz a4: Bestands- oder Feldaufna			ZFA	ZFI	ZFIA	ZFL	ZFR
	Zeichnerinnen und Zeichner EFZ setzen für die Bestands- oder die Feldaufnahmen und Qualitätskontrollen Messsysteme und -instrumente ein. Sie er stellen einfache Massaufnahmen. Sie erfassen Raumsituationen, Raumelemente und Baudetails in Massakizzen und mittels Fotodokumentation.							x	x
ı	Nr.	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele überbetrieblicher Kurs					
	a4.1	Einfache Mass- und Bestandesaufnahmen erstellen und auswerten. (K3)	Grundzüge der Vermessungstechnik erklären, die gängigen Vermessungsinstrumente einset- zen und einfache Mass-, Gelände- oder Be- standesaufnahmen erstellen. (K3)	Unter Berücksichtigung der aktuellen Technologien die Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Vermessungsinstrumente und -techniken beschreiben. (K2) Messsysteme und -instrumente einsetzen und einfache Mass-, Gelände- oder Bestandesaufnahmen erstellen. (K3)	x	x	x	x	х
١	a4.2	Die Durchführung von Bestandes- und Zustandsanalyse unterstützen. (K3)	Bedeutung und Vorgehen von Bestandes- und Zustandsanalysen erklären. (K2)		x	x	x	x	х
I	a4.3	Die Ausgangssituation mittels Fotodokumentation und Skizzen festhalten. (K3)	Fotodokumentationen erstellen. (K3)		x	х	x	х	x
	a4.4	Bauschäden erkennen und dokumentieren. (K3)	Typische Bauschäden anhand von Beispielen erkennen und deren Ursachen erklären. (K2)		x	х	x	х	

Kanton St.Gallen

Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil-Jona

Betriebliche Ausbildung

Ausbildungsprogramm für die Lehrbetriebe

zur Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung für

Zeichnerin/Zeichner mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

1.1. Ziel, Zweck und Handhabung des Ausbildungsprogramms

Das Ausbildungsprogramm für die Lehrbetriebe zeigt auf, wie die vierjährige Ausbildung in den Lehrbetrieben umgesetzt werden kann.

Den Berufsbildner/innen stehen in diesem Dokument Hilfsmittel zur Verfügung, um den erwarteten Ausbildungsstand mit den tatsächlich ausgeführten Arbeiten in der Praxis zu vergleichen und so die Fortschritte der Lernende im Lernprozess festzuhalten und zu kontrollieren.

Kanton St.Gallen

Berufs- und Weiterbildungszentrum

Ausbildungsprogramm für Lehrbetriebe

Na.
Variation 1
KITTIK
. KV2
1 PXVI 1
/ KIIN .
<u> </u>
~~

Beispiele, Tätigkeiten und Aufgaben im Betrieb... Leistungsziele Betrieb Lehrjahr (empfohlen) eingeführ vertieft erfüllt 1. 2. 3. 4. Einfache Mass- und Bestandesaufnahmen erstellen und auswerten. (K3) 1. Lehrjahr.
Einfache Massaufnahme erstellen (Möbel und Treppen) oder Mithilfe bei
komplexen Bestandsaufnahmen (mit Nivelliergerät, Laser, Doppelmeter,
Messband, Lot, Smartphone, Kamera, Digitale Hilfsmittel und dgl.). a4.1 2. Lehrjahr:
Seibstständiges Bereitstellen aller Plangrundlagen und Hilfsmittel für die
Aufnahmen. Mass- und Bestandsaufnahmen von anderen Personen
auswerten (Bestandspian zeichnen). Mithilfe bei Geländeaufnahmen.
Meterrisse kontrollieren. Die Durchführung von Bestandes-und Zustandsanalyse unterstützen. (K3) 2. Lehrjahr.
Fotodokumentation nach Anweisungen erstellen (z.B. systematisch alle Fassaden, Raumansichten, Materialien, dgl. Aufnehmen und ablegen/dokumentieren). 000 3. Lehrjahr.
In Begleitung Rissprotokoll erstellen mit Fotodokumentation, Liste und Planeintragungen. Bestandspläne mit Aufnahmen ergänzen.
3. Lehrjahr
Strasserzustand und Zustand der Nachbartiegenschaften vor Inangriffnahme der Bauarbeiten fotografisch und mit Skizzen dokumentieren.
Skizzenhafte Darstellung von Bestehendem (z.B. Möblierung in Bestandspläne einzeichnen). Die Ausgangssituation mittels Fotodokumentation und Skizzen festhalten. (K3) a4.3 000 Bauschäden erkennen und dokumentieren. (K3) 3. Lehrjahr: Unterstützung bei Sondagen, diese mit Fotodokumentation festhalten. 4. Lehriahr.

Hilfsbauleitungsaufgaben wie z.B. Beschädigungen am Bau mit übersichtlichen Fotos und massetabsgerechter Dokumentation (grosse Fotos mit Meter, Planvermerk) rapportieren.

Teilnahme an Vor- oder Bauschahmen.

Dokumentation von Bauschäden wie Wassereintritt, Materialunverträglichkeiten, Frostschäden, dgl.



Kanton St.Gallen Bildungsdepartement Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil-Jona

Berufsfachschule



Lektionentafel - Zeichner Fachrichtung Architektur Kanton St. Gallen

Unterricht	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	4. Lehrjahr	Total
a) Berufskenntnisse	480	240*	200	200	1120
Handlungskompetenzbereich a	390	190	160	160	900
Handlungskompetenzbereich b-d	90	50	40	40	220
b) Allgemeinbildung	120	120	120	120	480
c) Sport	40	40	40	40	160
Total Lektionen	640	400	360	360	1760

* 200 Lektionen Regelunterricht, 40Lektionen Projekt 2.-4.Lehrjahr

Kanton St.Gallen

Berufs- und Weiterbildungszentrum

Bildungsverordnung Bildungsplan 2009

Bisher

Fächer

- MNG (Mathematische/naturw. Grundlagen)
- Planung Visualisierung
- Projektarbeit
- Allgemeinbildung
- Sport

Noten (Berufskunde)

- MNG (Mathematische/naturw. Grundlagen)
- Planung
- Visualisierung
- Projektarbeit
- Sprache und Kommunikation
- Gesellschaft
- Sport

Bildungsverordnung Bildungsplan 2023

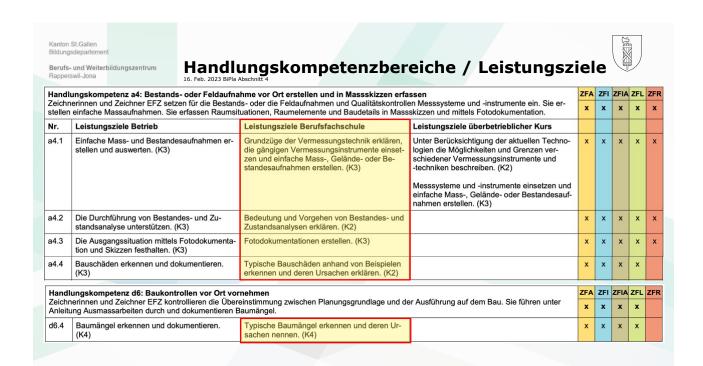
Neu

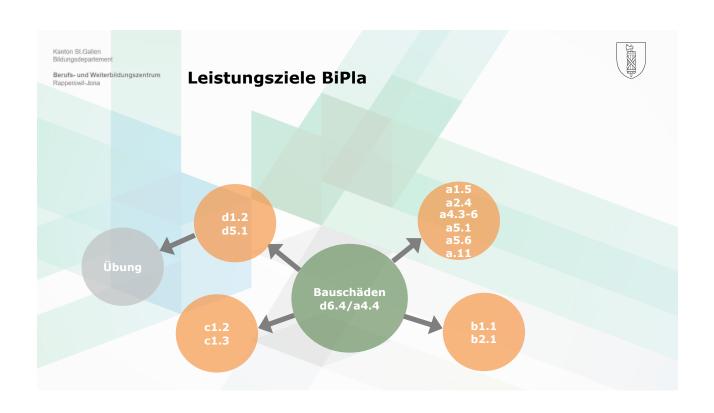
Fächer

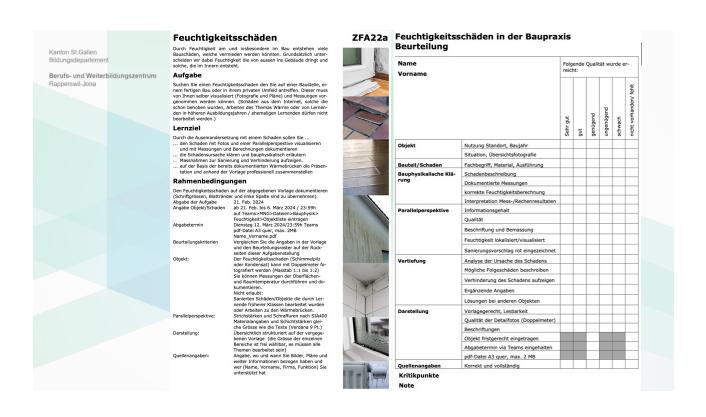
- Berufskunde
- Allgemeinbildung
- Sport

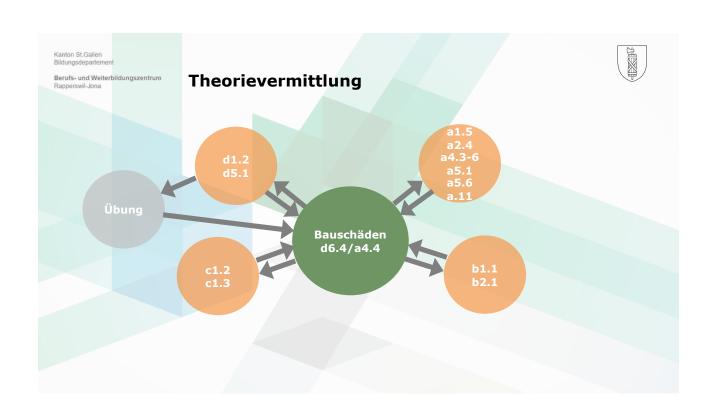
Noten (Berufskunde)

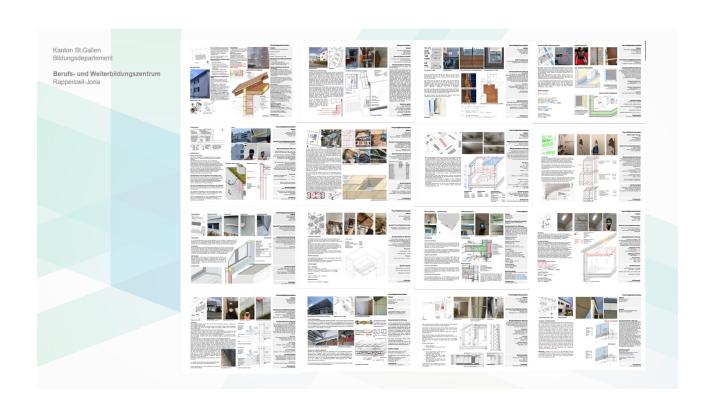
- Erarbeiten von Grundlagen und HKBa Lösungsansätzen
- HKBbcd Modellieren von digitalen Modellen Zeichnen von Plänen Erstellen von Visualisierungen und physischen Modellen Unterstützung der Projektleitung
- Sprache und Kommunikation
- Gesellschaft
- Sport

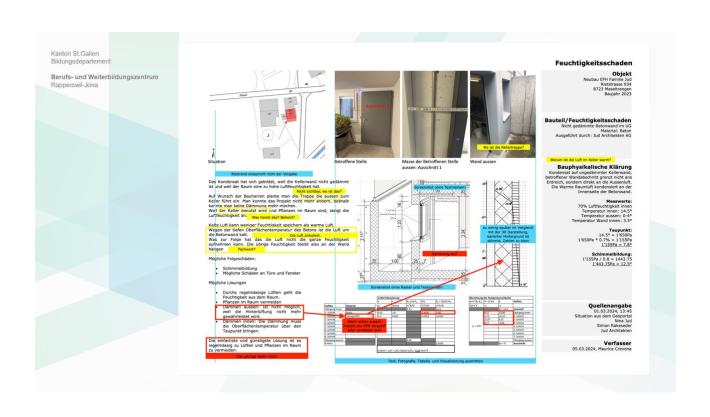


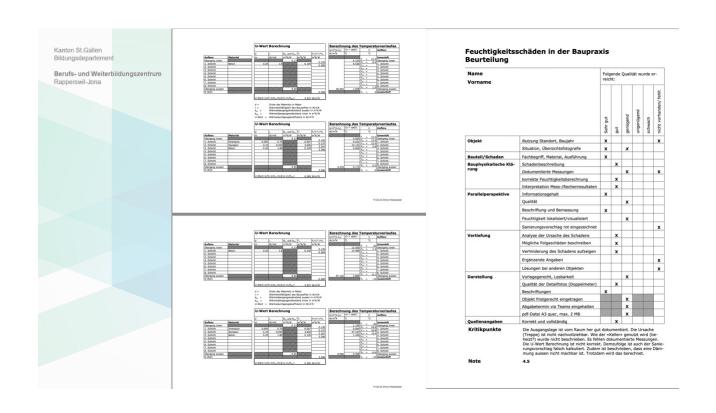


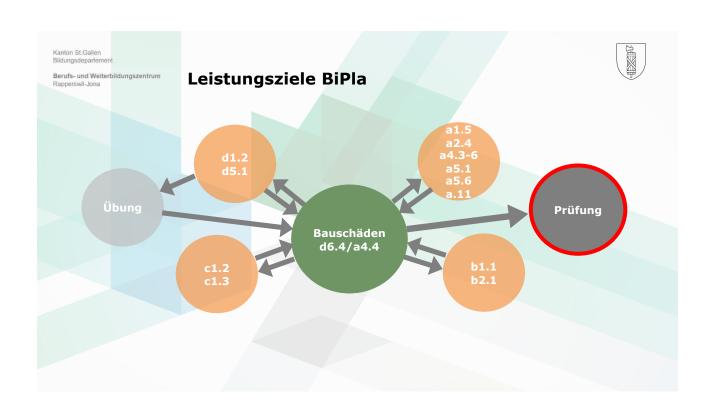






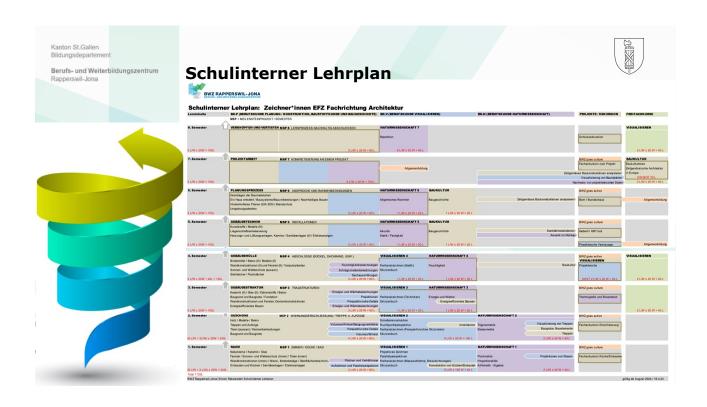


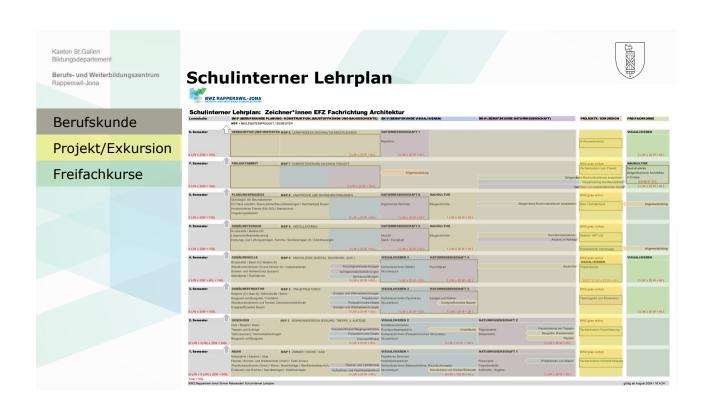


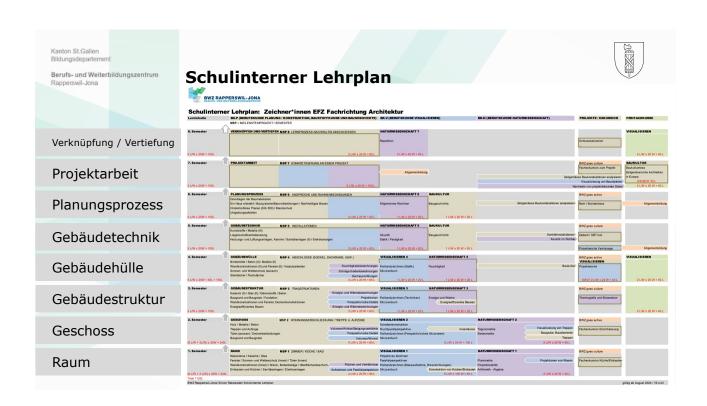




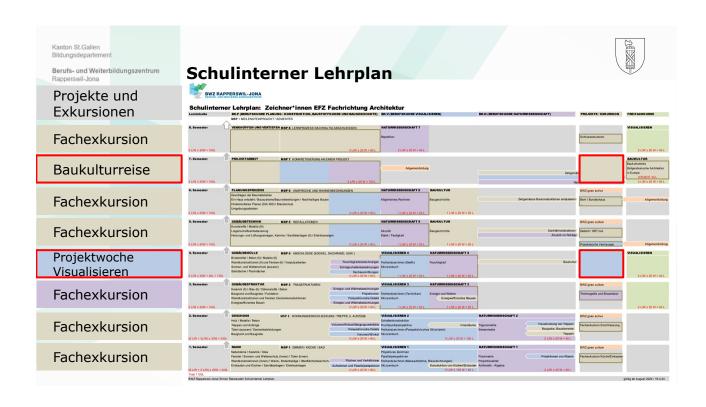


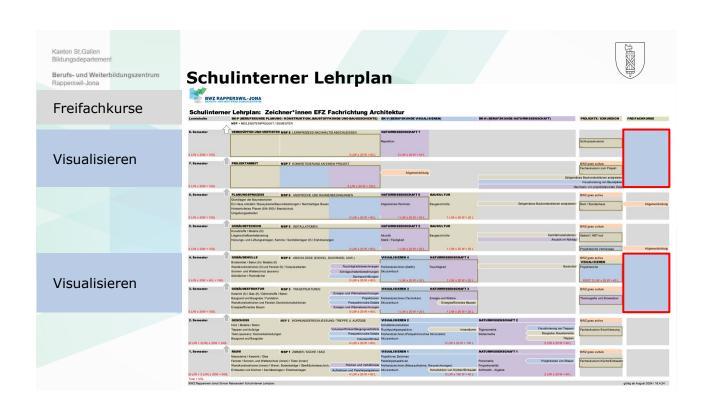




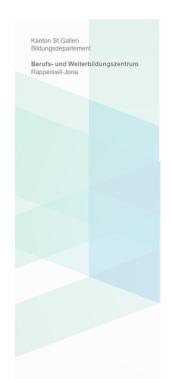




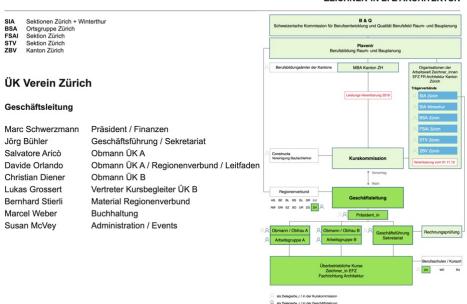








ÜBERBETRIEBLICHE KURSE REGION ZÜRICH ZEICHNER*IN EFZ ARCHITEKTUR





ÜBERBETRIEBLICHE KURSE REGION ZÜRICH ZEICHNER*IN EFZ ARCHITEKTUR

SIA Sektionen Zürich + Winterthur BSA Ortsgruppe Zürich FSAI Sektion Zürich STV Sektion Zürich ZBV Kanton Zürich

Plavenir und Regionenverbund / Koordinationsgruppe ÜK ZFA



berufsbildung raum- und bauplanung formation professionnelle planification du territoire et de la construction formazione professionale pianificazione territoriale e della costruzione

Regionenverbund Überbetriebliche Kurse Zeichner/Zeichnerinnen EFZ Fachrichtung Architektur

Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil-Jona

Bivo/BiPla ZeichnerIn EFZ 2009

Bivo/BiPla ZeichnerIn EFZ 2023

20. Sept. 2005			10. 160. 2025		
Bisher			Neu		
ÜK 1	Herbst 1. Lehrjahr	4 Tage	ÜK 1	Grundlagen Frühling 1. Lehrjahr	3 Tage
ÜK 2	Herbst 2. Lehrjahr	4 Tage	ÜK 2	Konstruieren Frühling 2. Lehrjahr	3 Tage
ÜK 3	Frühling 2. Lehrjahr	4 Tage	ÜK 3	Baustellenpraxis Sommer 2. Lehrjahr	4 Tage
ÜK B	Sommer 3. Lehrjahr	4 Tage	ÜK 4	Modellieren Herbst 3. Lehrjahr	3 Tage
ÜK 4	Frühling 3. Lehrjahr	4 Tage	ÜK 5	Grundlagen BIM Frühling 3. Lehrjahr	4 Tage
			ÜK 6	Synthese Herbst 4. Lehrjahr	3 Tage

Kanton St.Gallen Bildungsdepartemen

Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil-Jona

ÜBERBETRIEBLICHE KURSE REGION ZÜRICH ZEICHNER*IN EFZ ARCHITEKTUR

Sektionen Zürich + Winterthur Ortsgruppe Zürich Sektion Zürich Sektion Zürich Kanton Zürich

neues Kursprogramm

Kurs	Dauer (Tage)	Zeitpunkt (Semester, LJ)	Schwerpunkt / Titel / Bemerkungen	Arbeitsweise
Kurs 1	3	1. LJ	Grundlagen Zeichnerische Grundlagen, von Hand skizzieren und konstruieren, Objekt ausmessen, physisches Modell bauen, etc.	analog
Kurs 2	3	2. LJ	Konstruleren Einführung Struktur CAD. Konstruieren mittels CAD 2D-Plan.	analog und digital
Kurs 3	4	2. LJ	Baustellenpraxis Fokus Prozesse, Ausführungsdetails und praktische Umsetzung. Baubegleitung, -kontrolle, -überwa- chung.	analog und digital
Kurs 4	3	3. LJ	Modellieren Einführung Konstruieren mittels CAD 3D-Modell. Nutzung und Austausch gängiger Datenformate. Visulisierung und Bildbearbeitung.	digital
Kurs 5	4	3.LJ	Grundlagen BIM (Building Information Modeling) Einführung virtuelles Konstruieren und Planen.	digital
Kurs 6	3	4.LJ	Synthese Kompetenzen und Kenntnisse vernetzen und anwenden.	analog und digital
Total	20			

Berufs- und Weiterbildungszentrum

ÜBERBETRIEBLICHE KURSE REGION ZÜRICH ZEICHNER*IN EFZ ARCHITEKTUR

Sektionen Zürich + Winterthur Ortsgruppe Zürich Sektion Zürich Sektion Zürich Kanton Zürich

neues Kursprogramm

Massaufnahme

Kurs 1	Grundlagen	Kurs 2	Konstruieren	Kurs 4	Modellieren	Kurs 6	Synthese
1.	Vorarbeit	1.	Vorarbeit	1.	Vorarbeit	1.	Vorarbeit
2.	Fachbezogene Berechnung	2.	Fachbezogene Berechnung	2.	Fachbezogene Berechnung	2.	Fachbezogene Berechnung
3.	Konstruktionsdetails	3.	Konstruktionsdetails	3.	Konstruktionsdetails	3.	Konstruktionsdetails
4.	Gesamtplan	4.	Gesamtplan	4.	Gesamtplan	4.	Gesamtplan
5.	Freihandskizze	5.	Konstruierte Perspektive	5.	Visualisierung	5.	Perspektivische Darstellung
6.	Modellbau	6.	Innenausbau	6.	Geodaten	6.	Konstruktionsvarianten

Kanton St.Gallen Bildungsdeparten

Berufs- und Weiterbildungszentrum

ÜBERBETRIEBLICHE KURSE REGION ZÜRICH ZEICHNER*IN EFZ ARCHITEKTUR

Sektionen Zürich + Winterthur Ortsgruppe Zürich Sektion Zürich Sektion Zürich Kanton Zürich

Kursleitungen

Salvatore Aricò, Davide Orlando Jörg Waltert Pascal Tschirren

Kurs 1 - Grundlagen Kurs 2 - Konstruieren Kurs 4 - Modellieren Kurs 6 - Synthese Salvatore Aricò Davide Orlando

Kurs 3 - Baustellenpraxis **Christian Diener**

Lukas Grossert

Kurs 5 - Grundlagen BIM **Davide Orlando** ...im Aufbau

ÜBERBETRIEBLICHE KURSE REGION ZÜRICH ZEICHNER*IN EFZ ARCHITEKTUR

Kanton St.Gallen Bildungsdeparten

Berufs- und Weiterbildungszentrum

Sektionen Zürich + Winterthur Ortsgruppe Zürich Sektion Zürich Sektion Zürich Kanton Zürich SIA BSA FSAI STV ZBV

Kursleitungen

Kurs 5 - Grundlagen BIM

...im Aufbau Kurs im Frühling 2027

DAVID GUBLER

Leiter Architektur DQ Solutions (Data Quest) Dozent Hochschule Luzern, Uni Liechtenstein, ibW, ZHAW (FM), Schule für Gestaltung Zürich, SVEB1 Mitglied CADexchange, Bauen Digital Schweiz, Kommissionsmitglied SIA 2014/2035/2036

FABIAN OBRIST

Architekt/Projektleiter, Burkard Meyer, Baden BIM & CAD Verantwortung, Burkard Meyer, Baden Nebenberufliche Lehrperson, BS Aarau, Projektarbeit Kursleitung ÜKA Hochbauzeichner, LVBP Aargau

Steuergruppe der AG ÜK ZFA

- Davide Orlando, ÜK-Leitfäden / Kurskommission ZH
- Patrick Buchli, Kurskommission GR
- Marco Huwiler, Kommission B&Q / Kurskommission AG





Kanton St.Gallen Bildungsdeparten

Berufs- und Weiterbildungszentrum

ÜBERBETRIEBLICHE KURSE REGION ZÜRICH ZEICHNER*IN EFZ ARCHITEKTUR

Sektionen Zürich + Winterthur Ortsgruppe Zürich Sektion Zürich Sektion Zürich Kanton Zürich

der Leitfaden





Berufs- und Weiterbildungszentrum

ÜBERBETRIEBLICHE KURSE REGION ZÜRICH ZEICHNER*IN EFZ ARCHITEKTUR

Sektionen Zürich + Winterthur Ortsgruppe Zürich Sektion Zürich Sektion Zürich Kanton Zürich

der Leitfaden

ÜK-Objekt für ÜK-Kurse nach neuem BiPla (Frühling 2025): Neubau MFH mit Kita, Matten bei Interlaken Maeder I Stooss Architekten GmbH

nächste Kurs-Objekte / Kursregionen:

Aargau Thurgau



Kanton St.Gallen Bildungsdeparten

Berufs- und Weiterbildungszentrum

Bivo/BiPla ZeichnerIn EFZ 2009

bisher	
Notengewichtung Praktische Arbeit Berufskenntnisse	50% 20%
Allgemeinbildung Erfahrungsnote	20% 10%
Praktische Arbeit (VPA) Werkplan Detail Skizze Fachgespräch Detail Fachgespräch Lerndokumentation	16h 4h30' 8h 2h30' 30' 30'
Berufskenntnisse (schriftlich) Planung 1 Planung 2 Visualisieren MNG	4h 75' 60' 45' 60'

Bivo/BiPla ZeichnerIn EFZ 2023

Neu		
Notengewichtung Praktische Arbeit Berufskenntnisse Allgemeinbildung Erfahrungsnote Praktische Arbeit		50% 15% 20% 15%
НКВа	35%	
HKBbcd Fachgespräch	40% 15%	
Berufskenntnisse	e (schriftlich)	4h
HKBa HKBbcd	75% 25%	3h 1h

Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil-Jona

Informationen



www.palavenir.ch www.bwz-rappi.ch www.zeichner-arch.ch www.sg.ch www.gl.ch

www.berufsbildung.ch Lexikon der www.lv.berufsbildung.ch Lehrvertrag, www.mb.berufsbildung.ch Merkblätter

Berufsbildung Raum- und Bauplanung Berufsfachschule Rapperswil-Jona Überbetriebliche Kurse Zürich Amt für Berufsbildung St. Gallen Amt für Berufsbildung Glarus

Lexikon der Berufsbildung Lehrvertrag, Bildungsbericht Merkblätter

